



Sinntal-Kurier

Informationsschrift der Interessengemeinschaft Sinntalbahn

Nr. 3

Juni 2001

Aktuelles zur Situation der Sinntalbahn

Weiterhin im Laufen befinden sich die Verhandlungen zur Übernahme der Strecke zwischen DB Netz und privaten Verkehrsunternehmen.

DB Cargo

Zwischenzeitlich wurde von DB Cargo eine Einstellung der Bedienung des Güterverkehrs zum 31. Dezember 2001 verkündet. Nachdem bereits zum 1. Januar 2001 stillschweigend die Güterverkehrsstelle Bad Brückenau aufgehoben wurde, wird zum Jahreswechsel 2001/02 auch der Rest der Strecke dem sogenannten Konzept „MORA C“ zum Opfer fallen. Nur kurzzeitig wurde seitens DB Cargo Nürnberg die erneute Prüfung der weiteren Bedienung nach Wildflecken in Aussicht gestellt, obwohl ganz offenkundig von vorneherein in keiner Weise die Absicht vorlag, die bereits getroffene Entscheidung zu revidieren.

DB Netz

Zum Jahreswechsel änderte sich die Zuständigkeit für die Prüfung der Streckenabgabe bei der Bahn AG. Die Sinntalbahn wurde dabei organisatorisch von DB Netz Süd in Nürnberg an DB Netz Mitte in Frankfurt übergeben. Damit einhergehend erfolgte natürlich auch eine weitere Verzögerung in der Verhandlungsführung, sodaß bis heute kein abschließendes Ergebnis vorliegt. Immerhin konnten wir auf mehrmaliges Nachfragen aus Frankfurt erfahren, daß derzeit zwei Interessenten aus dem kreise der privaten Verkehrsunternehmen an den Übernahmeverhandlungen beteiligt sind.

Private Eisenbahn-Verkehrsunternehmen (EVU)

Bei einer Regionalkonferenz in Wildflecken am 11. Mai 2001 stellte der Deutsche Bahnkunden-Verband (DBV) ein Konzept für eine Übernahme der Strecke Jossa – Wildflecken im kreise der beteiligten Kommunen, Verbände und Firmen dar. Als Infrastrukturunternehmen könnte die verbandseigene „Deutsche Regional-Eisenbahn“ (DER) auftreten, wobei an eine Verpachtung der Strecke für einen langfristigen Zeitraum gedacht ist. Ziel war die Feststellung des örtlichen Bedarfes an Gütertransporten sowie möglich Kooperationen mit den beteiligten Firmen und Kommunen. Nachdem ein ausreichendes Interesse am Erhalt der Schienenverbindung festgestellt wurde, soll bei einem weiteren Gespräch Ende Juni 2001 dann ein Konzept von Seiten der DER vorgelegt und mit allen Beteiligten abgestimmt werden.

Bahnhofsbegehung in Jossa

Zu einer Bahnhofsbegehung in Jossa waren wir am Sonntag, dem 1. April unterwegs. Grund waren umfangreiche Bauarbeiten auf dem ganzen Gleisbereich einschließlich des Abzweiges zur Sinntalbahn. Dabei stellten wir fest, daß das Auswechseln der beiden Hauptstreckengleise bis zum Beginn des Viaduktes fortgeschritten war und zahlreiche Markierungen in gelber und roter Farbe, insbesondere an der Abzweigweiche nach Altengronau unser Interesse wecken mußten. Die örtlichen Gegebenheiten lassen sowohl den Schluß zu, daß diese wichtige Weiche entweder ausgetauscht und somit erneuert oder komplett ausgebaut und somit ein Lückenschluß des Hauptgleises geplant sein könnten!

Wie das Ergebnis aussehen wird, werden wir vermutlich im Laufe des Jahres erfahren können!

Josef Sell

Der Indusi-Meßwagen

Indusi-Meßwagen haben die Aufgabe, die Magnete, die zur induktiven Zugbeeinflussung notwendig sind, auf richtige Lage und vorgegebene elektrische Werte zu untersuchen.

Als Ersatz für den ausgemusterten Indusi-Meßzug 724 001-3 wurde im Frühjahr 1985 der 798 813-2 zu einem Indusi-Meßwagen umgebaut. Das neue Fahrzeug wurde als 728 001-9 bezeichnet.

Der Meßtriebwagen wurde von der Signalwerkstatt Wuppertal aus eingesetzt und war zunächst beim Bw Wuppertal und seit Mitte der 90er Jahre beim Bh Köln-Deutzerfeld stationiert.



Der Indusi-Meßwagen am 4. Dezember 1989 auf der Fahrt nach Altengronau.

Foto: **Axel Gutmann**

Technische Daten:

Geschwindigkeit:	90 km/h
Motorleistung:	2x150 PS
Länge:	13.950 mm
Indienststellung:	1985

Der Indusi-Meßwagen war am 2. Juli 1986 und am 4. Dezember 1989 auf der Sinntalbahn nachweislich im Einsatz.

IG Sinntalbahn im Internet

Mit einem Link sind wir seit kurzer Zeit vertreten beim Fahrgastverband „Pro Bahn“. Die Homepage lautet: www.pro.bahn.de beim Landesverband Bayern unter -> links. Wer Interesse an Militärtransporten auf der Sinntalbahn hat, findet eingestellte Bilder aus den Archiven von Michael Kapitz und Jürgen Lieb unter: www.rhoen-res.de/magazin/bahntrsp.htm .

Neues vom Bahnhof Bad Brückenau Stadt

Nachdem der Obsthändler Harald Sattler bereits Mitte Januar sein Einzelhandelsgeschäft geschlossen hatte, ist seitdem an eine Untervermietung für einen anderen Verkaufsbetrieb gedacht. Der Obstgroßhandel wird weiterhin von der Firma Sattler betrieben. Als Interessent für den vorderen Bereich der ehemaligen Empfangshalle ist die IG Schwarze Berge aufgetreten, die Pläne für einen Verkauf ländlicher Produkte prüft. In diesem Zusammenhang fanden Gespräche zwischen den beiden IG`s statt, die darauf abzielen, dem Bahnhofsgebäude einen Teil seines ursprünglichen Flairs zurückzugeben und die Inneneinrichtung des Wartesaales sowie einige andere Teile zu rekonstruieren. Dazu wird auch die Beschriftung auf der Gleisseite des Eingangsbereiches gehören, die bei Renovierungsarbeiten durch die ausführende Firma im letzten Jahr zerstört wurde. Die noch vorhandenen Reste der Buchstaben wurden inzwischen von uns für eine Rekonstruktion an den Vorsitzenden der IG Schwarze Berge, Herrn Bläser, übergeben.



So sah ursprünglich die Beschriftung des Bahnhofes aus. Erst 1980 wurde von der DB der Badtitel in allen offiziellen Schriften und Bezeichnungen eingeführt. Zuvor hieß der Bahnhof „Brückenau Stadt“. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1988 und zeigt das damals - im letzten Jahr des Personenverkehrs – noch tätige Bahnpersonal.

Foto: Joachim Elm

Bei einer Begehung des Bahnhofsgebäudes mit H. Bläser, Josef Sell und mir am 9. Mai wurden verschiedene Rekonstruktionsmaßnahmen im Innenbereich besprochen. Von Seiten der IG Sb wurde dabei die Anfertigung mehrerer Schautafeln und großformatiger Bildertafeln zugesagt. Im Gegenzug wird Herr Bläser Bänke und Beschriftungen im Innen- und Außenbereich anfertigen lassen.

Jürgen Lieb

IG Sinntalbahn – wir waren dabei !

- 02.04.01 Treffen mit Frau Horcher/Grüne wegen eines Dringlichkeitsantrages im Kreistag
- 04.04.01 Teilnahme am SPD-Stammtisch zum Thema Sinntalbahn
- 09.04.01 Teilnahme an PWG-Versammlung „Kommunaler Arbeitskreis“ in Oberwildflecken
- 20.04.01 Treffen des Kommunalen Arbeitskreis in Bad Brückenau
- 26.04.01 Teilnahme an der Wirtschaftsausschuß-Sitzung des Kreistages Bad Kissingen in Oberbach
- 11.05.01 Teilnahme an der Regionalkonferenz Sinntalbahn in Wildflecken

Vor Hundert Jahren - Aus der Chronik 1900

- 11.03.1901 Im Gasthaus „Roth“ in Geroda wird Pfarrer Millemann aus Schondra zum 1. Vorsitzenden des neu gegründeten Eisenbahn-Komitees zur Erbauung einer Bahn Brückenau - Kissingen gewählt
- 10.04.1901 In einem Artikel des „Brückenauer Anzeiger“ über die Eisenbahnversammlung in Aschach werden die Aussichten für den Bahnbau von Kissingen nach Brückenau als schlecht beschrieben, da das ganze Projekt unrentabel scheint
- 29.05.1901 Beim Aufspringen auf Zug Nr. 4707 gleitet der Hilfsbremser Leo Fleckenstein in der Station Zeitlofs ab und zieht sich leichte Beinverletzungen zu
- 23.06.1901 Im Gasthaus „Simon“ in Platz findet eine Versammlung des „Eisenbahn-Comitees Brückenau - Kissingen“ statt. Sie wird vom neuen Vorsitzenden, Pfarrer Blank aus Geroda, geleitet.

Als neue Mitglieder in unserer IG dürfen wir begrüßen:

- Dr. Ingo Walcher, Hochwaldstraße 97769 Bad Brückenau, Mitgliedsnummer 29
- Jürgen Pfister, Jägerstraße 97769 Bad Brückenau, Mitgliedsnummer 30
- Dr. Robert Römmelt, Mühlenweg, 97772 Riedenberg, Mitgliedsnummer 31
- Christian Behrendt, Hesseldorfer Str., 63607 Wächtersbach, Mitgliedsnummer 32
- Brigitte Meyerdierks, Heinrich-von-Bibra-Str. 28, 97769 Bad Brückenau, Mitgliedsnummer 33

Herzlich willkommen !

In eigener Sache

Wir haben diese Ausgabe erstmals auf acht Seiten erweitert !

Sonderfahrten 2001 auf der Sinntalbahn

a) Mit dem Schienenbus der OEF aus Gießen nach Wildflecken am Sa., 14. Juli 2001



14. August 1987, VT 98 in Römershag
Foto: Thorsten Lieb

Sonderfahrt mit 6-teiliger VT 98 –Schienenbusgarnitur von Gießen über Hanau – Schlüchtern – Jossa – Staatsbad – Bad Brückenau Stadt – Wildflecken. Von dort weiter mit dem Bus zum Kreuzberg.

Ankunft in Jossa ca. 14.00 Uhr
im Staatsbad ca. 14.32 Uhr
in Bad Brückenau Stadt ca. 14.47 Uhr
(10 Minuten Aufenthalt)
in Wildflecken ca. 15.13 Uhr.

Programmpunkte der Sonderfahrt:

- Parkfest im Staatsbad
- Besuch des Kreuzberg
- Tombola am Bahnhof Wildflecken

Abfahrt in Wildflecken ca. 18.30 Uhr
in Bad Brückenau Stadt ca. 18.56 Uhr
im Staatsbad ca. 22.30 Uhr.

Mitfahrmöglichkeit besteht auch für Teilstrecken. Kartenbestellungen unter Tel. 06187-27460 oder direkt am Zug.

b) „Mit Rad und Bahn durchs Sinntal fahr`n“ am Sonntag, 16. September 2001

Unser Fahrradzug aus Würzburg mit Lok 52 7409 der DGEG.

Vorl. Fahrplan „Rad und Bahn“ 16. September 2001								
07.00			ab	Würzburg	an			20.58
07.11			ab	Veitshöchheim	an			20.47
07.31			ab	Karlstadt	an			20.29
07.48			ab	Gemünden	an			20.11
08.12			an	Jossa	ab			19.38
<i>Nebenstrecke Jossa – Wildflecken (Sinntalbahn)</i>								
08.20			ab	Jossa	an			19.33
08.33	12.18	16.10	ab	Altengronau	an	11.51	15.46	19.26
08.44	12.29	16.21	ab	Zeitlofs	ab	11.40	15.35	19.15
08.56	12.41	16.33	ab	Rupboden	ab	11.28	15.23	19.03
09.30	13.15	17.07	ab	Bad Brückenau Stadt	ab	11.02	14.57	18.37
09.46	13.31	17.23	ab	Riedenberg	ab	10.38	14.33	18.13
09.53	13.38	17.30	ab	Oberbach	ab	10.30	14.25	18.05
10.01	13.46	17.38	an	Wildflecken	ab	10.20	14.15	17.55

Für die Verladegruppe werden noch einige Freiwillige gesucht, die in den Güterwagen mitfahren und mithelfen wollen!!

Bitte melden bei Jürgen Lieb, Tel./Fax. 09747-1328.

Arbeitskreis Modellbahn



EURO TECNICA – Wunderwelt der Elektronik

In meinem letztjährigen Sommerurlaub nutzte ich die Gelegenheit, die EUROTECNICA im Losheimer Ardennen Center zu besuchen. Es handelt sich hier um Europas größte vollständig digital gesteuerte Modelleisenbahn (HO).

Ein altes Zollamt bildet den Rahmen der über 110 qm großen Modelleisenbahnanlage, auf der die Züge Europas, die ICE's, die Personen- und Güterzüge sowie historische Modelle ihre Kreise ziehen. Diese Modelleisenbahnanlage besteht aus einer abwechslungsreichen Mischung aus Bergen, Seen, Städten, Wäldern, Industrieanlagen und Naturlandschaften, deren Vorbild die deutsche Eifel und die belgischen Ardennen sind. Auf über 1000 m verlegten Gleisen rollen 60 Züge. 180 Weichen, 8 Doppelkreuzungsweichen und 5 einfache Kreuzungsweichen sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Für die Oberleitung wurden über 800 m Draht benötigt. In den 3 Schattenbahnhöfen (1 x 17 Gleise und 2 x 15 Gleise mit einer Nutzlänge von je 6 Metern) warten die Stahlrösser, um die Leistungsfähigkeit dieser Anlage der Superlative zu demonstrieren.

Von den Möglichkeiten des digitalen Fahrens war ich derart begeistert, daß ich mich nach dem Besuch der EUROTECNICA entschloß, auch meine eigene Anlage zu digitalisieren. Auf Modelleisenbahnanlagen mit Drehscheibe und BW bringt digitales Fahren ungeahnte Spielmöglichkeiten. Der bisherige Rangierbetrieb ist durch Digitalisierung viel vorbildgetreuer zu gestalten.

Beim Treffen am 23. November 2000 konnte ich meinen Eisenbahnfreunden den Central Control Commander von Arnold schon vorstellen. Für unsere N-Bahner kann ich erfreulicherweise berichten, daß die Decoder auch in Dampfloks ohne Probleme eingebaut werden können.

Fazit: die Wunderwelt der Elektronik (digital) wird in den nächsten Jahren auch den Modelleisenbahnbau revolutionieren.

Jürgen Mohren

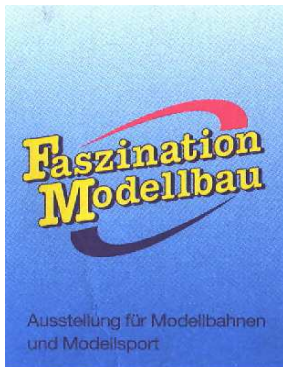
Unser Arbeitskreis Modellbahn traf sich an folgenden Terminen zum Fachsimpeln und gemütlichem Beisammensein:

- 09.01.01 Jahresschlußversammlung 2000 im Gasthaus „Deutsches Haus“ in Bad Brückenau
- 14.02.01 Eckarts. Besprechung bei unserem Mitglied Thorsten Lieb.
- 09.03.01 Sinsheim. Besuch der Fachmesse „Faszination Modellbau 2001“.
- 14.04.01 Untererthal. Treffen bei unserem Mitglied Michael Kapitz.

Bahnfahrt der Modellbahngruppe zur Börse nach Kassel am 28. Januar 2001

Wir fahren zu viert mit dem Wochenend-Ticket von Schlüchtern aus nach Fulda. Dort stiegen wir um in eine nicht alltägliche Zugkombination mit jeweils einer €-Lok in der Zugmitte und am Zugschluß. Über Bebra erreichten wir um 9.¹⁸ Uhr Kassel Hbf. Von dort ging es zu Fuß weiter zur Börse. Die Börse entsprach in etwa den bekannten Fuldaer Börsen und wir konnten einige Schnäppchen machen. Thorsten Lieb





Ausstellung für Modellbahnen
und Modellsport



„Faszination Modellbau“ in Sinsheim

Am Freitag, den 9. März 2001 fuhr die Modellbahnabteilung der IG-Sinntalbahn mit neun Teilnehmern zur alljährlichen Messe „Faszination Modellbau“ im Messegelände Sinsheim.

Schon sehr bald am Morgen ging es mit einem Kleinbus auf die Reise um zur Toröffnung am Messegelände zu sein. Dort angekommen wurde ein Treffpunkt vereinbart und dann gingen wir in kleinen Grüppchen sogleich auf die Suche nach unserem „Modell-Glück“.

Es gab wieder viel zu sehen. Aber wir waren auch zum Teil sehr enttäuscht. Von den Großserienanbietern waren nur noch Roco und Märklin/Trix (beim rollenden Material) mit Informationsständen vertreten. Auf dem Trix-Stand konnte in Erfahrung gebracht werden, daß die Firma in Lieferschwierigkeiten steckt und die Neuheiten 2000, welche im November/Dezember 2000 zur Auslieferung kommen sollten, ab April bis Juni 2001 in den Handel kommen. Der Roco-Stand wurde in Sachen Befragung gemieden, da ich im November in Stuttgart eine Falschinformation erhalten hatte (welche in Ausgabe Nr. 2 veröffentlicht wurde). Auch gab es kaum noch Angebote zum Kauf von Modellbahnwaren. Waren in den Vorjahren noch einige Anbieter mit zum Teil günstiger Ware in großem Stil vertreten, so mußte man dieses Jahr suchen. Alles in allem gab es, wenn man die letzten beiden Jahre die gleiche Messe besucht hatte, auf dem Modellbahnsektor so gut wie nichts neues und man sah immer die gleichen Stände/Gesichter.

Was allerdings sehr schön war und auch gerade mir einige Anregungen zum Anlagenbau gegeben hatte, waren die verschiedenen Modulanlagen in Spur N und HO. Die österreichische Spur-N-Anlage (nicht die selbe wie letztes Jahr) bot viele abwechslungsreiche Module mit sehr schönen Landschafts- und Streckendetails, wie zum Beispiel die „neue“ Strecke führt durch einen Tunnel im Berg und der „alte“ Streckenverlauf ist noch zwischen Bergrand und Flußlauf erkennbar (ein tolles Motiv). Auch Anbieter der kleinsten Spur Z und von Großspuren (z.B. Fa. Hübner) waren mit ihrem Angebot vertreten. Die Modulanlagen der großen Spuren zeigten auch einigen schöne Modelle, waren zwar anregend, stießen aber im Großen und Ganzen bei uns „Kleinbahner“ nicht auf großes Interesse.

Auch die „Autofreaks“ unter uns kamen auf ihre Kosten. Die Sparte Modellautos war dieses Jahr im Verkauf gut vertreten, so daß der eine oder andere von uns ein Schnäppchen machen konnte.

Auf der Heimfahrt waren wir uns einig, daß es wieder einmal ein schöner Ausflug war, den wir vermutlich gegen Ende des Jahres in Richtung Stuttgart oder München wiederholen können. Ob wir die Messe Sinsheim im Jahr 2002 wieder ansteuern werden, ist unwahrscheinlich. Abwechslung tut auch bei uns Modellbahnern not und so wäre eine Alternative z. B. die Messe in den Dortmunder Westfalenhallen Anfang April !?!

Michael Kapitz

Fantasien in H0

Zu einer Modellbahn-Ausstellung in der Mehrzweckhalle in Münnerstadt fahren am 1. April 2001 zwei Mitglieder unserer IG Sinntalbahn, Abteilung Modellbau, Peter Kretschmann und ich. Der Modelleisenbahnclub aus Steinhausen in der Nähe von Memmingen zeigte Modelleisenbahnanlagen in verschiedenen Größen.

Die große H0-Anlage war dabei ein besonderer Blickfang. Verschiedene Teile in der Anlage (z. B. der Jahrmarkt) waren detailgetreu nachgebildet. Der Fahrbetrieb dagegen zeigte für unsere Begriffe einige Mängel auf.

Unser Fazit dieser Ausstellung: Als Modelleisenbahner hätten wir uns mehr Anregungen gewünscht für unsere eigenen Anlagen.

Jürgen Mohren

Börsen, die von uns besucht wurden:

- 28.01.01 Kassel (Gruppenfahrt der IG Sb mit vier Mitgliedern)
- 11.02.01 Fulda-Künzell
- 03.03.01 Hammelburg
- 11.03.01 Schweinfurt (Stadthalle)
- 17.03.01 Schweinfurt (Kolpingheim)
- 22.04.01 Frankfurt-Höchst (Jahrhunderthalle) (Gruppenfahrt der IG Sb mit vier Mitgliedern)

Saisonabschlußfahrt nach Frankfurt-Höchst am 22. April 2001

Zu viert fahren wir sonntags zunächst mit dem Pkw zu unserem Abgangsbahnhof Schlüchtern. Von dort ging die Bahnfahrt in einem bequemen Doppelstockwagen mit einem Wochenendticket in der Tasche nach Frankfurt, wo wir nach einstündiger Fahrt im Hauptbahnhof ankamen. Nach einer weiteren halben Stunde mit der S-Bahn nach Höchst erreichten wir unser Ziel, die Modellbahnbörse in der „Jahrhunderthalle“. Eine reichhaltige Auswahl an Angeboten in allen Spurweiten erwartete uns, sodaß sich bis zum Mittag die Geldbörsen leerten und die Taschen füllten. Nach einigen eher enttäuschenden Börsenbesuchen in der Region konnten wir dieses Mal feststellen: Höchst war eine Reise wert !

Jürgen Lieb

Börsentermine 2. Halbjahr 2001:

- 16. September 2001: Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle (auch 14. Okt. Und 11. Nov.)
- 7. Oktober 2001: Gießen, Kongreßhalle (auch 4. Nov und 26. Dez.)
- 14. Oktober 2001: Nürnberg, Rotkreuzsaal (auch 2. Dez.)
- 21. Oktober 2001: Fulda-Künzell, Gemeindezentrum
- 20. Oktober 2001: Suhl, Haus Philharmonie (auch 8. Dez.)
- 1.-4. November 2001: Messe Stuttgart (evtl. Gruppenfahrt geplant!)
- 25. November 2001: Fulda-Petersberg, Probsteihaus
- 2. Dezember 2001: Fulda Hbf (Unterführung) i. V. m. Weihnachtsmarkt (sonntags)

Impressum

Herausgeber: Interessengemeinschaft Sinntalbahn. Erscheint halbjährlich.
Redaktion: Jürgen Lieb, 97795 Schönderling, Kreuzweg 8
Computersatz und Druck: Michael Kapitz, 97762 Untererthal, Wagnergasse 4

Der „Sinntal-Kurier“ ist eine kostenlose Informationsschrift für Mitglieder der Interessengemeinschaft Sinntalbahn.

Beiträge, Informationen, Wünsche und Anregungen bitte an die Redaktion: Jürgen Lieb, Kreuzweg 8, 97795 Schönderling, Tel. / Fax. 09747 / 1328 oder www.lieb.comany@vr-web.de

Der nächste Sinntal-Kurier erscheint im Dezember 2001.